



## **PRESSEMITTEILUNG**

Magdeburg, den 21.12.2011

### **Mit 16 wählen – macht´s wie in Brandenburg!**

#### **Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt fordert Wahlalter 16 für Sachsen-Anhalt**

**Magdeburg.** „Es ist ein Erfolg für und von jungen Menschen,“ bewertet Rolf Hanselmann (Vorstandsvorsitzender des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. – KJR LSA) die Absenkung des Wahlalters von 18 auf 16 Jahre bei Landtagswahlen im Land Brandenburg. Nach Bremen und Brandenburg ist nun auch Sachsen-Anhalt in der Pflicht, jungen Menschen auf Landesebene mehr Mitbestimmungsrechte einzuräumen.

Der Landtag in Potsdam hatte die Änderung der Landesverfassung und damit das stärkere Beteiligungsrecht für junge Menschen am vergangenen Donnerstag mit Zweidrittelmehrheit beschlossen. Einen solchen Rückhalt für mehr Mitbestimmung von jungen Menschen wünscht sich der KJR LSA auch von den Politikern aus Sachsen-Anhalt. Die Menschen in Deutschland werden im Schnitt immer älter. Gleichzeitig ist ein großer Teil der jungen Generation von allen Wahlen ausgeschlossen. Daher hat die jüngere Hälfte unserer Gesellschaft einen klaren Nachteil in unserer Demokratie. Das Wahlalter 16 für Landtagswahlen wäre ein wichtiger Schritt. „Überall werden junge Menschen gefordert: Sie sollen immer schneller qualifiziert Ausbildungen beenden und früher Verantwortung für ihr eignes Leben übernehmen. Aber wenn es darum geht, ihnen auch Rechte zuzusprechen, wird es plötzlich ganz still,“ kritisiert Hanselmann.

Auf die Frage, ob Jugendliche mit 16 Jahren denn überhaupt in der Lage seien, eine so weitreichende Entscheidung zu treffen, antwortet Hanselmann: „Was ist mit einer Altersobergrenze bei Wahlen? Hier fragt auch niemand, ob Oma und Opa noch in der Lage sind, solche Entscheidungen zu treffen? Das wäre genau so unsinnig.“ Am Alter lässt sich die Informations- oder Urteilsfähigkeit eines Menschen nicht messen. Es gibt Menschen in jeder Altersgruppe, die sich kaum bis gar nicht für Politik interessieren und eben solche, die bestens informiert sind. Trotzdem wird niemand auf die Idee kommen, gleichgültigen erwachsenen Bürgern das Wahlrecht zu entziehen. „Jugendliche sind meist hoch motiviert und informieren sich oft intensiver als Erwachsene über die Programme und Ziele der Parteien vor einer Wahl. Jugendverbände unterstützen sie dabei.“

Bereits bei den Wahlen 2014 werden die Jugendlichen nun in Brandenburg mitentscheiden können, wer in den Landtag kommt. Wann dies in Sachsen-Anhalt der Fall ist, muss die Landespolitik entscheiden. Der KJR LSA fordert daher die Landtagsfraktionen auf, jungen Menschen ab 16 Jahren bereits bei der nächsten Landtagswahl eine Stimme zu geben!



## **PRESSEMITTEILUNG**

Magdeburg, den 21.12.2011

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 23 landesweit tätigen Jugendverbänden, 3 Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendverbände der kreisfreien Städte und Landkreise. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist Träger der Landeszentralstelle juleica.

Für Nachfragen steht Ihnen der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt gern zur Verfügung:

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Schleifufer 14

39104 Magdeburg

Fon: 0391.535 394 80

Fax: 0391.597 95 38

Email: [info@kjr-lsa.de](mailto:info@kjr-lsa.de)

Internet: [www.kjr-lsa.de](http://www.kjr-lsa.de)